

Bewerbung 2026

Förderung der Fahrradnutzung in der autofreien Siedlung Köln

Projektbeschreibung

Ziel: Die Fahrradnutzung als Alternative zur Autonutzung einfach, effektiv und preiswert zu machen

Bisherige Ergebnisse: Das Fahrrad ist das von den Bewohnern der Siedlung am meisten genutzte Verkehrsmittel

Finanzierung: Mitgliedsbeiträge des Bewohnervereins

Zeitraum: 2007 bis heute

Allgemeines / Rahmen

Die Autofreie Siedlung Köln-Nippes mit 440 Wohneinheiten und 1.550 Bewohner*innen wurde von 2006 bis 2013 gebaut. Es gibt ein Autoparkhaus mit 120 Stellplätzen (80 für Bewohner, 30 für Besucher und 10 für Carsharing) am Siedlungsrand und keine Autostellplätze im öffentlichen Raum. Alle Mehrfamilienhäuser haben eine große Fahrradtiefgarage. Die 4,2 Hektar große Siedlung ist als „Fußgängerzone / Radverkehr frei“ gewidmet.

Die Rolle des Bewohnervereins

Der Bewohnerverein „Nachbarn60 e.V.“ begreift die Entwicklung von Mobilitätsangeboten und die Sicherung einer nachhaltigen sowie umwelt- und klimagerechten Mobilität für die Bewohner und auch für die Bewohner in den Straßen der näheren Umgebung als eine seiner wesentlichen Aufgaben. Der Verein hält dazu zahlreiche Fahrzeuge sowie Unterbringungsmöglichkeiten bereit und macht die Angebote der Bewohnerschaft bekannt und berät diese bei der Nutzung.

Die Besonderheiten des Projekts

- Es verfügt über einen außergewöhnlichen Leistungsumfang.
- Es handelt sich um ein gemeinwohlorientiertes sowie nicht kommerzielles Projekt.
- Es zeigt, dass ein solches Projekt, auch von Initiativen oder Gemeinschaften in einem Wohnquartier entwickelt und organisiert werden kann - in Gänze oder auch in Teilen.

Der Angebotsumfang

Das umfangreiche Angebot des Bewohnervereins umfasst:

- mehrere Fahrradanhänger verschiedener Größe und Ausstattung, die alle mit einer einheitlichen Weber-Kupplung ausgestattet sind
- ein elektrisch unterstütztes Lastenrad mit großer Lademöglichkeit
- drei Tandems, darunter ein Eltern-Kind-Tandem
- mehrere Einräder
- mehrere Laufräder in verschiedenen Größen für Kleinkinder
- Kooperation mit einem Kölner Rikscha Fahrer als Taxi-Alternative
- diverses Fahrradzubehör zum Ausprobieren, z.B. Fahrradkörbe und Kindersitze
- Fahrradreparaturwerkzeug, darunter ein großer Fahrradmontageständer
- öffentliche Fahrradluftpumpe
- Kooperation mit lokalem Fahrradhändler- und -Werkstatt für die Wartung der Vereinsfahrzeuge
- Kooperation mit dem lokalen ADFC, VCD und FUSS e.V.